

Typen ethisch-moralischer Argumente

TYPUS DES ARGUMENTS	BEISPIELE
Bezugnahme auf	„Ich helfe ihr, ...“
1. Tatsachen (Fakten)	weil sie in Not ist; weil alle das tun.“
2. Folgen (Konsequenzen)	weil sie sonst verhungert.“; weil ich sonst eine Strafanzeige wegen unterlassener Hilfeleistung bekomme.“
3. rationales Eigeninteresse (Reziprozität=Gegenseitigkeit)	weil ich auch wollte, dass mir jemand in einer entsprechenden Situation hilft; weil ich dafür die Anerkennung von anderen bekomme.“
4. einen Verallgemeinerungsgrundsatz / eine Position der Unparteilichkeit	weil es für die Menschheit insgesamt schlecht wäre, wenn Menschen in Not nicht geholfen würde“; weil jeder ein Interesse daran hat, dass Menschen in Not geholfen wird.“
5. Gefühle	weil ich mich sonst schämen müsste; weil ich Mitleid mit ihr verspüre.“
6. Intuitionen	weil es mir unmittelbar und ohne nachzudenken moralisch richtig erscheint, ihr zu helfen. weil ich spontan das Bedürfnis habe, ihr zu helfen.“
7. Autoritäten	weil ich von meinen Eltern, Lehrern, Pfarrern usw. gelernt habe, dass es richtig ist zu helfen.“
8. Verträge	weil es im langfristigen Interesse aller Individuen ist, dass einander im Notfall geholfen wird, da der Nutzen für den Einzelnen insgesamt größer ist als der Schaden.“
9. Traditionen	weil es in unserer Gesellschaft üblich ist, jemandem in Not zu helfen.“
10. Normen/Tugenden	weil Hilfsbereitschaft eine wichtige Norm, Freundlichkeit eine Tugend ist.“
11. Menschenrechte/Gesetze	weil unterlassene Hilfeleistung in Deutschland strafbar ist; weil körperliche Unversehrtheit ein Menschenrecht ist.“